

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **91 (2004)**

Heft 11: **OMA et cetera**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



In der Nacht

Die Wahrnehmung von Räumen ist in der Nacht ganz anders als bei Tag. Im Meer der Dunkelheit schafft das künstliche Licht Inseln, setzt Akzente und lässt anderes im Verborgenen. Es bietet die Möglichkeit der Kontrolle, der Inszenierung und Verfremdung. Künstlich ist es immer, kunstvoll manchmal. Das Heft spannt einen weiten Bogen über verschiedene Massstabsebenen, von der Landschaft über den Städtebau bis hin zur Intimität der Wohnräume. Es wirft die Frage nach der Bedeutung nächtlicher Inszenierungen auf und stellt das Kunstlicht als ephemeres und dynamisches Baumaterial von historischen und modernen Festarchitekturen dar.

Dans la nuit

La perception des espaces est complètement différente la nuit et le jour. Dans l'océan des ténèbres, la lumière artificielle crée des îles, pose des accents et laisse d'autres choses dans l'ombre. Elle offre la possibilité du contrôle, de la mise en scène et de la transfiguration. Elle est toujours artificielle, parfois aussi artistique. Le

cahier recouvre un large éventail d'échelles, du paysage à l'intimité des espaces domestiques en passant par l'urbanisme. Il soulève la question de la signification des mises en scène nocturnes et présente la lumière artificielle en tant que matériau éphémère et dynamique d'architectures de fête historiques et modernes.

In the night

Our perception of spaces at night is quite different from our perception of them during the day. In the sea of darkness, artificial light creates islands, sets accents and leaves other things concealed. It offers the possibility of control, of staging and of alienation. It is always artificial, and sometimes artful. This issue of *werk*, *bauen + wohnen* spans different scales, from the landscape via the city to the intimacy of the living room. It questions the meaning of nocturnal stagings and portrays artificial light as an ephemeral and dynamic building material of historical and modern festive architecture.

Impressum

91./58. Jahrgang, ISSN 0257-9332
werk, bauen + wohnen erscheint zehnmal
jährlich im Verlag Werk AG, Zürich

Verlag und Redaktion

Talstrasse 39, CH-8001 Zürich
Tel. 01 218 14 30, Fax 01 218 14 34
E-Mail: wbw.zh@bluewin.ch
www.werkbauenundwohnen.ch

Verbände

Offizielles Organ des BSA/FAS
Bund Schweizer Architekten/Fédération des Architectes Suisses
VSI.ASAI. Vereinigung Schweizer Innenarchitekten/-architektinnen/
Association Suisse des Architectes d'Intérieur

Redaktion

Nott Caviezel (nc) Chefredaktor, Sabine von Fischer (svf),
Martin Tschanz (mt), Christoph Wieser (cw)
Redaktion VSI.ASAI: Christina Sonderegger (cs)

Geschäftsleitung

Regula Haffner (rh)

Grafische Gestaltung

heike ossenkop pinxit, Bettina Larghi, Barbara Urben
www.hopinixit.ch

Redaktionskommission

Prof. Dr. Akos Moravánszky (Präsident), Dr. Robert Abt,
Michele Arnaboldi, Marco Bakker, Marco Meier, Tom Pulver

Druckvorstufe

NZZ Fretz AG, Schlieren

Druck

Zollikofer AG, 9001 St. Gallen

Korrespondenten

Matthias Ackermann, Basel; Marc M. Angéilil, Zürich/Los Angeles;
Gilles Barbey, Lausanne; Andrea Deplazes, Chur; Oliver J. Domeisen,
London; Paolo Fumagalli, Lugano; Petra Hagen Hodgson, Frankfurt;
Dr. Dieter Hoffmann-Axthelm, Berlin; Ernst Hubeli, Zürich; Dr. Gert
Kähler, Hamburg; Adolf Krischanitz, Wien; Christoph Luchsinger, Luzern;
Rodolphe Luscher, Lausanne; Sylvain Malfroy, Neuchâtel; José Luis Mateo,
Barcelona; Philipp Oswald, Berlin; Urs Primas, Amsterdam; Andreas Ruby,
Köln; Jaime Salazar, Barcelona; Wolfgang Jean Stock, München; Klaus
Dieter Weiss, Hannover; Ueli Zbinden, Zürich/München; Walter Zschokke,
Wien. bauen + rechten: Dr. Thomas Heiniger, Rechtsanwalt, Zürich;
Isabelle Vogt, Rechtsanwältin, Zürich

Übersetzungen

Jacques Debains, Paul Marti, Maureen Oberli-Turner

Inseratenverwaltung

Verlag Bauen+Wohnen GmbH,
Gilbert Pfau, Vogelsangstrasse 48, Postfach, CH-8033 Zürich
Verlagsleitung: Judith Guex
Tel. 01 362 95 66, Fax 01 362 70 32, b.wanzeigen@duebinet.ch
RS MEDIA SALE, Rudolf Schwenkfelder
Am Rebberg 3, 8535 Herdern
Tel. 052 740 01 90, Fax 052 740 01 92, rsmediasale@bluewin.ch

Abonnementsverwaltung und Auslieferung

Zollikofer AG, Fürstenlandstrasse 122, CH-9001 St.Gallen
Tel. 071 272 72 36, Fax 071 272 75 86
E-Mail: wbw@zollikofer.ch

Bezugsbedingungen Inland (inkl. Porto)

Jahresabonnement	Fr.	200.-
Studentenabonnement	Fr.	140.-
Einzelhefte (+Porto)	Fr.	25.-

Bezugsbedingungen Ausland (inkl. Porto)

Jahresabonnement	Fr./€	220.-/135.-
Studentenabonnement	Fr./€	145.-/95.-
Einzelhefte (+Porto)	Fr./€	25.-/16.-

Kündigungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie mindestens 8 Wochen vor Abonnementsschluss eintreffen, andernfalls gilt das Abonnement als erneuert. Für nicht angefordertes Material übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Nachdruck, auch mit Quellenangabe, nur mit Bewilligung des Verlages.

Umschlag

OMA: Seattle Central Library. – Bild: ©Lara Swimmer/Esto